

Rundbrief 210, VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS e.V. ,
<http://www.vgws.org/> verantwortlich: H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen
 2014-08-16

Liebe Mitglieder,

hoffentlich habt Ihr/haben Sie Spaß am August-Rundbrief –, Hinweise auf Literatur aus dem Verein, Einladungen zur Rezension und zu Veranstaltungen. Einen schönen Sommer!

VERANSTALTUNGEN DES VGWS.

INDIEN.

15. November: **10:00 – 17:00**

Ort: Hannover, Universität,

Eintagesseminar zum BRICS-Land mit der zweitgrößten Bevölkerung und zur größten Demokratie unserer Zeit!!!

10:00- Eröffnung

10:15 - 12.15 Prof. Dr. Ghita Dharampal-Frick, Head of Department of History, South-East-Asia Institute Heidelberg:

INDIEN BIS ZUR UNABHÄNGIGKEIT

Mittagspause. Ca. 13.30 H.-H.Nolte: Zur globalen Bedeutung von Gandhis Konzept der Gewaltlosigkeit

14:30 – 16:30 Prof. Dr. em. Dietmar Rothermund:

INDIEN EINE AUFSTIEGENDE MACHT

Bitte den Termin unbedingt notieren und Bekannte darauf hinweisen!!

Herausgeber der ZWG setzen einen

PREIS DER ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE

aus. Der Preis wird für die beste deutschsprachige, publizierte oder publikationsfähige Erstlingsmonographie zur Welt- und/oder Globalgeschichte der Neuzeit vergeben (in der Regel also eine Dissertation), die in den letzten drei Jahren vorgelegt wurde. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Der Preis wird nur vergeben, wenn das Gremium aus Herausgebern einen Beschluss mit absoluter Mehrheit fasst.

Autorinnen und Autoren können eigene Arbeiten für diesen Preis vorschlagen oder ihre Arbeiten können von anderen vorgeschlagen werden. Vorgeschlagene Arbeiten bitte zusammen mit CV bis zum 31. März 2015 an den Geschäftsführenden Herausgeber der ZWG (Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte, Bullerbachstr. 12, 30890 Barsinghausen) senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PUBLIKATIONEN VON MITGLIEDERN

Manuela Boatcă (2014): *Second Slavery vs. Second Serfdom: Local Labor Regimes of the Global Periphery*, in: Said Arjomand (ed.): *Social Theory and Regional Studies in the Global Age, Pangaea II: global/local studies*. New York: Stony Brook Press, pp. 361-388

EINLADUNGEN ZU REZENSIONEN. (Rezensionsexemplare werden angefragt):

Berthold Unfried: *Vergangenes Unrecht. Entschädigung und Restitution in einer globalen Perspektive*, Göttingen 2014 (Wallstein-Verlag)
541 S., davon 24 Verzeichnisse der Archive, Dokumentationen, Interviews und Literatur.
Unfried ist Dozent am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien.¹

Said A. Arjomand, Elisa P. Reis (Hrsg.): *Worlds of Difference*, SUNY: Stony Brook, 288
How can differences be understood in social theory through comparisons, and how should social theory relate to regional studies to do so? This question has been prevalent within the sociological field for over a century, but is becoming increasingly important in a globalised age in which cultural borders are constantly challenged and rapidly changing. In this collection, Arjomand and Reis illuminate the importance of exploring spatial, cultural and intellectual differences beyond generalizations, attempting to understand diversity in itself as it takes shape across the world. With contributions from internationally renowned scholars, and a focussed emphasis upon sociological key themes such as citizenship, human rights, inequality and domination, this title provides a rich and convincing discussion that will add significant value to the ongoing debate about diversity and change within the social sciences.

Vorschläge seitens der Verlage:

Wazi Apoh, Bea Lundt (Hrsg.) *Germany and Its West African Colonies "Excavations" of German Colonialism in Post-Colonial Times*, Münster: LIT Verlag
West-African history is usually seen as mainly influenced by English or French Colonialism. There is a new interest in German Colonialism, but most research is done in European archives and with an European point-of-view. This book explores German Colonial exploits and their consequences in Ghana, Togo, and Cameroon mostly from an African point-of-view. By means of research on sites of the colonial hinterland and the agency of entangled people, it reveals the simmering impact of the past encounters on indigenous religious, cultural, political and socio-economic developments in West-Africa.

Simon Gonser: *Der Kapitalismus entdeckt das Volk. Wie die deutschen Großbanken in den 1950er und 1960er Jahren zu ihrer privaten Kundschaft kamen*, Oldenburg: De Gruyter

¹ Zur Erinnerung: der VGWS hat am 23. Januar 2003 zusammen mit der Universität Köln dort eine Tagung zu Entschädigungsforderungen durchgeführt. Vorgetragen haben Wolfgang Kaese Claus Füllberg-Stolberg und Michael Zeuske über Entschädigungsforderungen ehemaliger Sklaven; Robert Bohn und Pavel Poljan über Entschädigungsforderungen ehemaliger Zwangsarbeiter und Erik Franzen über die von Sudetendeutschen. Lothar Evers hat über den Weg zur Einrichtung der „Stiftung >Erinnerung, Vergangenheit und Zukunft<. Publiziert wurden die Beiträge nicht..

Großbanken symbolisieren wie kaum eine andere Institution das kapitalistische Wirtschaftssystem. Um 1870 entstanden, erlangten sie in kürzester Zeit eine beherrschende Stellung in der deutschen Wirtschaft. Für die breite Bevölkerung interessierten sie sich bis Mitte des 20. Jahrhunderts aber nicht. Erst im Gefolge des Wirtschaftswunders, als der Durchschnittsbürger allmählich zu einem Wirtschaftsfaktor wurde, bemühten sich die Deutsche Bank, die Dresdner Bank und die Commerzbank mit neuen Finanzprodukten um das "gemeine Volk" und seine Spargroschen. In seiner Studie, die 2013 den Preis für Unternehmensgeschichte erhalten hat, untersucht Simon Gonser, wie die drei Kreditinstitute in den 1950er und 1960er Jahren die Basis für ihr heutiges Privatkundengeschäft legten und welche wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen dabei eine Rolle spielten.

Zur Erinnerung: Eine Rezension sollte nicht mehr als zwei Seiten pt. 14 = ca. 5.000 Anschläge inklusive Leerzeichen umfassen. Für geplante Review-Essays setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

Herzliche Grüße

Manuela Boatcă (Review-Editorin)

EINLADUNGEN BEFREUNDETER VEREINE

PÄAV (Palästinensischer Ärzte und Apotheker Verband) Deutschland e. V. bittet um eine Spende zum Ankauf von Medikamenten und Hilfsmitteln für die Bevölkerung im Gaza-Streifen. Spenden bitte an: Deutsche Apotheker- und Ärztebank
 IBAN DE43 3006 0601 0008 7448 07
 BIC DAAEDEDXXX
 Konto: 0008744807, BLZ 30060601, Stichwort: 'GAZA'

15. September, Hotel Loccumer Hof, Kurt Schumacherstr. 14, 19:00
Friedrich Naumann Stiftung/Rudolf v. Bennigsen Stiftung:
Dr. Dariusz Adamczyk:
10 Jahre Polen in der EU – eine Erfolgsgeschichte?
 Bitte anmelden bei: jana.pufke@freiheit.org

Die 6. Filistina findet 23.IX. – 01.X, statt, Beginn 23.IX. Leibnizhaus, Eröffnung
Dr. Wilhelm Wortmann (Anfragen WortmannW@t-online.de) Grußworte OB
Hannover &, Botschafterin,
Vortrag Rupert Neudeck.
Das weitere Programm wird noch online gestellt, der kommende Rundbrief
wird dann den link benennen.

17. Oktober Barsinghausen: VHS Calenberger Land, Langenäcker 38,
 14:00 – 18:00 , H.-H. Nolte: **Putins Russland als Doppelstaat**
Lesetext zur Diskussion: N.: Geschichte Russlands, ³Stuttgart 2012
(Reclam Sachbuch 18960, S. 452 – 478)
 Bitte buchen: nadja.heinrichs@vhs-cl.de; Kursnr. 111018

2. Dezember Berlin, Bundesinstitut zur Aufarbeitung der SED-Diktatur:
 Prof. Dr. Jörg Baberowski (Berlin) präsentiert: H.-H. Nolte
 (Barsinghausen), B. Bonwetsch (Moskau/Ebeltoft), B. Schalhorn
 (Lüneburg) Hg.:
Quellenbuch zur russischen Geschichte (erscheint z. Zt. bei Reclam)

Für den Winter und das erste Halbjahr der VHS kündige ich ein Leseseminar in
 der VHS Barsinghausen an:

**NEUER KAPITALISMUS:² Mit Chua, Rodrick und Elsenhans, mit dem
 Büchern von Piketty: Capital in the 21st.cy. Skidelsky: Wie viel ist genug?
 und z. B. M. Lewis (flashboys) geht die Debatte über den Kapitalismus weiter.
 Wer zu den Interessenten, die sich schon angemeldet haben, hinzukommen
 möchte: bitte Notiz an Nolte.**

**Prof. Dr. Hartmut Elsenhans, Universität Leipzig hat zugesagt, sein Buch
 in diesem Kreis zu vertreten. Bitte zur 1. Sitzung vorbereiten: H. Elsenhans:
 Kapitalismus global, Stuttgart o.J.: Kohlhammer (29,90 Euro)
 Dariusz Adamczyk hat zugesagt, in unserem Kreis Piketty vor zu stellen**

Mit allen guten Wünschen für den zweiten Teil des Sommers

Euer und Ihr
Hans-Heinrich Nolte

² Vgl. zu Elsenhans, Rodrick und Chua auch den Review Das **Globalisierungsparadox**. Sammelrezension, in:
 COMPARATIV 23.6 (2013) S. 125 – 134